



Bergrettungsfahrzeug, erfolgreich im Einsatz

Text: OL DI Hans Jürgen Bacher
Foto: Christoph Graif

Über die Hintergründe und die Motivation zur Anschaffung eines Bergrettungs-Einsatzfahrzeuges für die Ortsstelle Schladming haben wir bereits in der letzten Ausgabe ausführlich berichtet. An dieser Stelle wollen wir in die gewonnen und auch teilweise unerwarteten Erfahrungen Einblick geben.

Ende Juli 2018 wurde das Fahrzeug in Dienst gestellt. Bereits am Folgetag der Anlieferung und noch vor der Installation des Dachträgers, der Blaulichtanlage und des Funkgerätes konnte der Landrover die Geländetauglichkeit bei einem Einsatz unter Beweis stellen.

Allradantrieb in Kombination mit einem Untersetzungsgetriebe und Differenzialsperren ermöglichen eine sichere und schnelle Anfahrt zu den Verunfallten. Alle befestigten Wege, die in der Vergangenheit mit privaten Fahrzeugen oder oft zu Fuß bewältigt wurden, können nun auch bei extremeren Wetter- und Straßenverhältnissen mit dem 7-Sitzer schnell absolviert werden. Obwohl das Fahrzeug die technische Ausstattung für Offroad-Einsätze hat, wird das Fahrzeug im Sinne des Naturschutzes ausschließlich auf befestigten Wegen eingesetzt. Der größte Vorteil ist, dass mit dem Landrover Verletzte auch liegend zusammen mit bis zu 4 Bergrettern transportiert werden können. Dadurch konnte die Ortsstelle Schladming über den Sommer

den Rettungshubschrauber C14 in Niederöblarn mehrfach entlasten. Oft wird vermutet, dass hier ein Konkurrenzverhältnis entsteht, jedoch das Gegenteil ist der Fall. Die Hubschrauber-Bergekostenübernahme durch Sozialversicherungen wird oft erst ab einem gewissen Verletzungsgrad genehmigt. Transporte von leichter verletzten Personen können nun kostengünstiger und ohne wesentliche Nachteile für die Verletzten durchgeführt werden.

Die ohnehin gute Zusammenarbeit zwischen Rotem Kreuz und Bergrettung konnte nun auch in der Mobilität wesentlich verbessert werden, weil die Vorteile vom geländegängigen BRD-Einsatzfahrzeug mit den Vorteilen der medizinisch hochwertig ausgestatteten Rettungsautos je nach Einsatzfall und Bodenbeschaffenheit kombinierbar sind. Natürlich wird die Ortsstelle Schladming mit dieser Investition vor neue Herausforderungen gestellt; jedoch verliefen die ersten Sponsorengespräche mit Betrieben im Umfeld des Tourismus überaus erfreulich.

Wir wollen uns bei unseren ersten großzügigen Sponsoren - DiDi-sign, Planai-Hochwurzen-Bahnen GmbH, Hotel Schwaighof, Hotel Schütterhof, Sporthotel Royer und jene, die anonym bleiben möchten - herzlich bedanken. Wir freuen uns, wenn wir noch weitere Betriebe als Sponsoren gewinnen können.

